

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/1

- 22. Januar 1958 -

Jg. 8

Die Arbeitsmarktlage im Monat November 1957

Die Beschäftigtenzahl hat sich im Monat November 1957 in einem für die Jahreszeit ungewohnten Umfange erhöht. An der Zunahme waren fast alle Wirtschaftsgruppen, vornehmlich der Handel, die Metallindustrie, das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, das Bekleidungs-gewerbe und der Bergbau beteiligt. Auch im Baugewerbe stieg die Beschäftigtenzahl trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit weiter an. Die Ursachen für diese Entwicklung sind vor allem in der anhaltend guten Konjunktur und in der durch die Frankenabwertung hervorgerufenen verstärkten Nachfrage nach Konsumgütern zu suchen.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats November 1957 in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschl. Grenz-gänger ohne Saargänger)			Beschäftigte im Saarland (ohne Grenz-gänger einschliessl. Saargänger)		
	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Land-u. Forstwirtschaft	+ 55	-	+ 55	+ 137	+ 76	+ 61
Bergbau	+ 177	+ 175	+ 2	+ 380	+ 376	+ 4
Überwiegend export-orientierte Industrie	+ 287	+ 255	+ 32	+ 300	+ 271	+ 29
Überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitende Industrie	+ 342	+ 41	+ 301	+ 901	+ 555	+ 346
Industrie und Handwerk zusammen (ohne Bergbau)	+ 629	+ 296	+ 333	+ 1201	+ 826	+ 375
Handel und Verkehr	+ 274	+ 111	+ 163	+ 266	+ 99	+ 167
Öffentlicher Dienst und private Dienstl.	+ 108	+ 55	+ 53	+ 138	+ 65	+ 73
Häusliche Dienste	- 45	-	- 45	- 54	-	- 54
Alle Wirtschafts-abteilungen	+ 1198	+ 637	+ 561	+ 2068	+ 1442	+ 626

Die Zahl der im Saarland wohnenden beschäftigten Arbeiter und Angestellten stieg um 1 200 auf 335 500 an. Mehr als die Hälfte der zusätzlich Eingestellten waren Männer, die zum Teil aus dem Kreis der zugewanderten Flüchtlinge kamen. Neben diesen wurde eine grössere Zahl Nachwuchskräfte eingestellt. Trotz der Frankenabwertung nahm auch die Zahl der Saargänger um rund 850 auf 25 300 zu, so dass der Bestand aller im Saarland tätigen Arbeitnehmer um 2100 auf 355 500 anstieg.

Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich um 468 auf 5 160, die der Männer allein um 339 auf 3 878. Demgegenüber nahm die Zahl der Unterstützungsempfänger nur um 35 auf 3 056 zu. Sowohl die Zahl der Arbeitslosen wie auch die der Unterstützungsempfänger war geringer als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Im Berichtsmonat haben die Arbeitsämter 4 745 Männer und Frauen in Arbeitsplätze vermittelt. Die Zahl der offenen Stellen am Ende des Monats ging saisonbedingt auf 4 745 zurück; dies waren jedoch noch um über 1 000 mehr als im November 1956.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat November folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft. In der Landwirtschaft ging das Stellenangebot nach Beendigung der Herbstarbeiten fast ganz zurück. Wie alljährlich im Spätherbst nahmen eine Anzahl selbständiger Kleinbauern und mit-helfender Familienangehöriger für die Dauer der Wintermonate Arbeit in anderen Wirtschaftszweigen an. Bei den Gärtnereien kamen eine Reihe weiblicher Saisonkräfte zur Entlassung, wodurch der Beschäftigtenstand leicht abnahm.

Von den Revierförstereien wurden für den Holzeinschlag zusätzlich ein halbes hundert Saargänger eingestellt. Ferner wurden zur Durchführung kurzfristiger Kulturarbeiten etwa hundert Waldarbeiterinnen benötigt, deren Gestellung keine Schwierigkeiten bereitete. Der Gesamtbeschäftigtenstand in der Forstwirtschaft hat sich auf reichlich 1 800 erhöht, davon waren nahezu 400 Saargänger.

Bergbau. Der saarländische Bergbau stellte im Laufe des Monats November wieder 150 Saargänger sowie annähernd 200 einheimische Arbeitskräfte zusätzlich ein. Die Mehrzahl der neueingestellten, einheimischen Arbeiter waren Nachwuchskräfte. Darüber hinaus kam dem saarländischen Bergbau das Ausscheiden einer Anzahl von Grenzgängern bei den lothringischen Gruben zugute. Gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit verminderte sich die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten saarländischen Arbeitskräfte um 500 auf rund 4 000.

Keramische Industrie. Die Gesamtzahl der in der keramischen Industrie beschäftigten Arbeiter und Angestellten, die sich seit dem Frühjahr von Monat zu Monat um insgesamt 500 erhöhte, nahm im Berichtsmonat um ein halbes Hundert ab. Auch in der Glasindustrie ging die Arbeitnehmerzahl gering zurück.

Eisen- und Metallgewinnung. Die anhaltend gute Auftragslage der Hütten- und Giessereiindustrie liess den Kräftebedarf leicht ansteigen. Während die Gestellung der angeforderten Hilfskräfte den Arbeitsämtern keine Schwierigkeiten bereitete, konnte der Bedarf an Fachkräften nicht in allen Fällen abgedeckt werden. Der Beschäftigtenstand erhöhte sich einschliesslich der Saargänger um reichlich 200 Personen auf rund 43 000. Die Vermittlung von Jugendlichen in Lehr- und Ausbildungsstellen war nur noch gering.

Eisen- und Metallwarenherstellung. Neben der eisenerzeugenden Industrie verzeichnete auch die Eisen- und Metallwarenherstellung weiterhin eine günstige Entwicklung. Alle Zweige dieser Wirtschaftsgruppe waren voll beschäftigt und an der zusätzlichen Einstellung von männlichen und weiblichen Arbeitskräften interessiert. Soweit Facharbeiter angefordert wurden, war eine Zuweisung nur vereinzelt möglich, da den Vermittlungsstellen nur wenige beschäftigungslose Arbeitskräfte zur Verfügung standen. Die Gesamtzahl der in der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung tätigen Arbeitnehmer erhöhte sich um über 100 einheimische Arbeitskräfte und einer Anzahl Saargänger auf 15 100.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Im Bereich des mit Aufträgen gut versehenen Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbaues hielt die angespannte Arbeitslage an. Die schon seit längerer Zeit bestehende Knappheit an vollleistungsfähigen Fach- und Hilfskräften konnte auch im November nicht behoben werden. Die Vermittlung von annähernd 300 Kräften reichte gerade, die üblichen Abgänge auszugleichen. Für über 400 gemeldete freie Arbeitsplätze standen keine Bewerber zur Verfügung.

Chemische Industrie. In der chemischen Industrie ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen. Die Einstellungen und Entlassungen glichen sich im wesentlichen aus. Der Beschäftigtenstand hat sich leicht zugunsten der männlichen Arbeitnehmer verschoben.

Baustoffindustrie. Trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit kam es in der Baustoffindustrie zu keinen Betriebseinschränkungen. Die Betriebe nutzten vielmehr die immer noch günstige Witterung aus und arbeiteten mit Hochdruck. Als Folge der frühen Heimreise von Italienern trat bei einzelnen Unternehmen ein Kräftebedarf auf, der bislang noch nicht befriedigt werden konnte. Ein leichter Rückgang der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland wurde durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern weitgehend wieder wettgemacht.

Elektrotechnik. Die Handwerks- und Industriebetriebe verfügten über ausreichende Arbeitsvorräte. Obwohl das Stellenangebot gegenüber dem Vormonat anstieg, nahm der Beschäftigtenstand der Männer leicht ab. Der Mangel an Fachkräften konnte auch im Berichtsmonat nicht behoben werden.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe und Kautschuk- und Asbestverarbeitung. In den genannten Wirtschaftsgruppen blieb die Auftragslage konstant. Die Zahl der Beschäftigten nahm gering zu.

Holzgewerbe. Im Holzgewerbe war die Auftragslage weiterhin sehr günstig. Da es jedoch nach wie vor an Facharbeitern mangelte, nahm die Beschäftigtenzahl nicht mehr zu. Der Versuch, weitere Arbeitskräfte aus den benachbarten Bundesländern zu gewinnen, hatte nur wenig Erfolg.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Der Bedarf an Bäckergesellen und Konditoren konnte nur teilweise abgedeckt werden. Die Nachfrage nach Metzgergesellen hat etwas nachgelassen. Die von den übrigen Zweigen des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes angeforderten weiblichen Hilfskräfte konnten zugewiesen werden. Bei einem leichten Rückgang der Zahl männlicher Arbeitnehmer nahm die Beschäftigtenzahl der Frauen um fast hundert zu. Im Vergleich zum Vorjahre erhöhte sich die Gesamtzahl der im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe tätigen Arbeiter und Angestellten um über 700 oder 6,9 vH auf 11 800; zwei Drittel der Mehrbeschäftigten waren Frauen und Mädchen.

Bekleidungsgewerbe. Im Schneiderhandwerk hielt die saisonale Belegung an. Für männliche und weibliche Fachkräfte bestanden gute Vermittlungsmöglichkeiten. Ebenso waren die Konfektionsbetriebe für Herren- und Damenoberbekleidung durch zahlreiche Auftragseingänge für die Wintersaison gut beschäftigt. Die erforderlichen Hand- und Maschinennäherinnen standen nur in unzureichendem Masse zur Verfügung. In den Färbereien und Reinigungsanstalten herrschte Hochbetrieb, die gewünschten Manglerinnen und Büglerinnen wurden zugewiesen. Auch die Wäscheindustrie war für zusätzliches Personal aufnahmefähig. Insgesamt erhöhte sich der Beschäftigtenstand um reichlich 100 einheimische Arbeitskräfte und ein halbes hundert Saargänger auf 9 400.

Bau- und Baunebengewerbe. Das milde Wetter gestattete dem Baugewerbe, die umfangreichen Aussenarbeiten ohne Unterbrechungen weiterzuführen. Durch die Vergebung neuer öffentlicher Bauaufträge konnten vor allem die Tief-, Strassen- und Gleisbauunternehmen ihre Auftragsbestände erweitern. Der hierdurch ausgelöste hohe Kräftebedarf war infolge des Mangels an einheimischen Bewerbern nicht abzudecken; die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland erhöhte sich daher nur unbedeutend. Durch eine verstärkte Anwerbung von Saargängern konnte jedoch die Gesamtzahl aller im saarländischen Bau- und Baunebengewerbe tätigen Arbeiter und Angestellten im Laufe des Monats November um fast 600 auf 40 600 erhöht werden. Am Ende des Monats waren noch 1 500 Stellen zu besetzen.

Handel, Bank- und Versicherungswesen. Als Folge der regen Geschäftstätigkeit im Handel ist die Zahl der Beschäftigten weiter um annähernd 300 Personen angestiegen. Mehr als zwei Drittel der Neueingestellten waren Frauen und Mädchen, deren Anteil an der Gesamtbeschäftigtenzahl der Wirtschaftsgruppe auf 56 vH gestiegen ist. Der Restbestand freier Arbeitsplätze am Ende des Monats war für Männer etwas geringer, für Frauen dagegen etwas höher als Ende Oktober.

Verkehrsgewerbe. Einem leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl bei der Post und dem übrigen Verkehrsgewerbe standen geringe Zugänge bei der Bundesbahn gegenüber.

Gaststättengewerbe. Im Gaststättengewerbe blieb die Lage unverändert. Der Beschäftigtenstand hat sich gering zugunsten der männlichen Arbeitnehmer verschoben.

Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen. Während von der Gruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung zusätzlich reichlich hundert Arbeitskräfte aufgenommen wurden und auch die Volks- und Gesundheitspflege für eine Reihe weiblicher Zusatzkräfte aufnahmefähig war, nahm der Beschäftigtenstand der Gruppe Theater, Film und Musik leicht ab. Der Rest unerledigter Vermittlungsaufträge war geringer als im Vormonat.

Häusliche Dienste. Die Zahl der in den Haushalten tätigen Frauen und Mädchen ging trotz des besseren Vermittlungsergebnisses leicht zurück.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von November 1956 bis November 1957

Vorgang		Nov. 1956	Juni 1957	Juli 1957	Aug. 1957	Sept. 1957	Okt. 1957	Nov. 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2762	2811	3179	3390	4033	4153	3591
	weiblich	958	1377	1458	1437	1257	1421	1154
	zusammen	3720	4188	4637	4827	5290	5574	4745
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2666	3118	3868	4150	3390	3643	3492
	weiblich	1265	1019	1308	1271	1366	1201	1193
	zusammen	3931	4137	5176	5421	4756	4844	4685
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4091	4261	4036	4106	4172	4070	4148
	weiblich	2184	1563	1554	1621	1529	1451	1491
	zusammen	6275	5824	5590	5727	5701	5521	5639
davon arbeitslos	männlich	3466	3700	3482	3641	3635	3539	3878
	weiblich	1791	1259	1242	1276	1231	1153	1282
	zusammen	5257	4959	4724	4917	4866	4692	5160
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2358	2482	2413	2455	2575	2565	2589
	weiblich	820	653	521	512	504	456	467
	zusammen	3178	3135	2934	2967	3079	3021	3056
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	251625	250738	250667	251912	252797	252665	253302
	weiblich	77687	79020	79402	80030	80977	81647	82208
	zusammen	329312	329758	330069	331942	333774	334312	335510
davon Arbeiter	männlich	208710	207641	207574	208617	209293	209084	209682
	weiblich	44024	44644	44911	45089	45548	45612	45917
	zusammen	252734	252285	252485	253706	254841	254696	255599
davon Angestellte	männlich	42915	43097	43093	43295	43504	43581	43620
	weiblich	33663	34376	34491	34941	35429	36035	36291
	zusammen	76578	77473	77584	78236	78933	79616	79911
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	263104	266860	267249	268961	269836	270239	271681
	weiblich	78546	80294	80728	81418	82459	83158	83784
	zusammen	341650	347154	347977	350379	352295	353397	355465
Grenzgänger	männlich	5483	5227	5247	5255	5197	5126	5076
	weiblich	186	196	214	216	215	211	243
	zusammen	5669	5423	5461	5471	5412	5337	5319
Saargänger	männlich	16962	21349	21829	22304	22236	22700	23455
	weiblich	1045	1470	1540	1604	1697	1722	1819
	zusammen	18007	22819	23369	23908	23933	24422	25274

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende November 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1280	74	1354	614	33	647	1894	107	2001
Forstwirtschaft	839	55	894	559	16	575	1398	71	1469
Bergbau	60033	4562	64595	389	536	925	60422	5098	65520
Baustoffindustrie	3395	306	3701	201	85	286	3596	391	3987
Keramische Industrie	4167	353	4520	2290	239	2529	6457	592	7049
Glasindustrie	686	63	749	183	34	217	869	97	966
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	35581	4188	39769	655	777	1432	36236	4965	41201
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10361	1090	11451	1909	527	2436	12270	1617	13887
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	16294	3357	19651	662	917	1579	16956	4274	21230
Elektrotechnik	4241	786	5027	595	386	981	4836	1172	6008
Feinmechanik und Optik	495	47	542	57	28	85	552	75	627
Chemische Industrie	840	406	1246	727	280	1007	1567	686	2253
Textilgewerbe	116	60	176	860	94	954	976	154	1130
Papierindustrie	292	77	369	408	44	452	700	121	821 82
Graphisches Gewerbe	1131	263	1394	808	232	1040	1939	495	2434
Ledergewerbe	204	32	236	170	22	192	374	54	428
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	333	57	390	232	44	276	565	101	666
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7107	530	7637	1506	253	1759	8613	783	9396
Spielwarenherstellung	24	9	33	20	4	24	44	13	57
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5757	979	6736	2722	1744	4466	8479	2723	11202
Bekleidungs-gewerbe	1467	296	1763	6913	465	7378	8380	761	9141
Bau- u. Baunebengewerbe	25590	3016	28606	406	823	1229	25996	3839	29835
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2968	850	3818	83	121	204	3051	971	4022
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5974	12559	18533	3548	19740	23288	9522	32299	41821
Post	1992	226	2218	375	414	789	2367	640	3007
Eisenbahn	9339	771	10110	233	195	428	9572	966	10538
Übriges Verkehrsgewerbe	3126	324	3450	80	116	196	3206	440	3646
Gaststättengewerbe	615	146	761	2274	232	2506	2889	378	3267
Verw., Bildung u. Erziehung	3864	6600	10464	2667	3787	6454	6531	10387	16918
Volks- u. Gesundheitspflege	1310	1005	2315	4092	3399	7491	5402	4404	9806
Theater, Film, und Musik	256	532	788	422	322	744	678	854	1532
Häusliche Dienste	5	1	6	9257	382	9639	9262	383	9645
Z u s a m m e n	209682	43620	253302	45917	36291	82208	255599	79911	335510

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende...November...1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 001	= 40	1354	= 5	647	= 35	96	9
Forstwirtschaft	1 469	+ 95	894	+ 5	575	+ 90	364	10
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	3 470	+ 55	2248	= -	1222	+ 55	460	19
Bergbau	65520	+ 177	64595	+ 175	925	+ 2	3482	8
Keramische Industrie	7049	= 73	4520	= 50	2529	= 23	475	243
Glasindustrie	966	= 13	749	= 10	217	= 3	5	2
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41201	+ 187	39769	+ 165	1432	+ 22	1872	14
Eisen- u. Metallwarenherst.	13887	+ 127	11451	+ 98	2436	+ 29	1244	15
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21230	+ 54	19651	+ 39	1579	+ 15	1863	32
Chemische Industrie	2253	+ 5	1246	+ 13	1007	= 8	25	11
Überw. exportorient. Industrie	86586	+ 287	77386	+ 255	9200	+ 32	5484	317
Baustoffindustrie	3987	= 22	3701	= 27	286	+ 5	555	4
Elektrotechnik	6008	= 39	5027	= 60	981	+ 21	322	8
Feinmechanik u. Optik	627	+ 4	542	= 1	85	+ 5	16	=
Textilgewerbe	1130	+ 32	176	= 1	954	+ 33	6	5
Papierindustrie	821	+ 23	369	+ 1	452	+ 22	23	1
Graphisches Gewerbe	2434	+ 10	1394	= 3	1040	+ 13	20	6
Ledergewerbe	428	+ 2	236	+ 3	192	= 1	15	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	666	+ 8	390	+ 8	276	= -	81	43
Holzgewerbe	9396	= 3	7637	= 14	1759	+ 11	703	7
Spielwarenherstellung	57	= 5	33	= 5	24	= -	1	=
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	11202	+ 72	6736	= 18	4466	+ 90	521	116
Bekleidungsgewerbe	9141	+ 129	1763	+ 25	7378	+ 104	109	177
Bau- u. Bauehgewerbe	29835	+ 144	28606	+ 140	1229	+ 4	10972	14
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	4022	= 13	3818	= 7	204	= 6	40	1
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	79754	+ 342	60428	+ 41	19326	+ 301	13384	383
Industr. u. Handw. z. u. s. (o. Bergb.)	166340	+ 629	137814	+ 296	28526	+ 333	18868	700
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	41821	+ 274	18533	+ 82	23288	+ 192	316	86
Post	3007	= 25	2218	= 32	789	+ 7	23	1
Eisenbahn	10538	+ 41	10110	+ 42	428	= 1	35	=
Übriges Verkehrsgewerbe	3646	= 11	3450	= 13	196	+ 2	61	2
Gaststättengewerbe	3267	= 5	761	+ 32	2506	= 37	20	105
Handel u. Verkehr z. u. s.	62279	+ 274	35072	+ 111	27207	+ 163	455	194
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16918	+ 108	10464	+ 75	6454	+ 33	86	21
Volks- u. Gesundheitspflege	9806	+ 19	2315	= 8	7491	+ 27	91	194
Theater, Film und Musik	1532	= 19	788	= 12	744	= 7	13	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	28256	+ 108	13567	+ 55	14689	+ 53	190	219
Häusliche Dienste	9645	= 45	6	= -	9639	= 45	=	679
Zusammen	335510	+ 1198	253302	+ 637	82208	+ 561	23455	1819

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten November 1956 bis November 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Nov. 1956	Mai 1957	Juni 1957	Juli 1957	Aug. 1957	Sept. 1957	Okt. 1957	Nov. 1957
Landwirtschaft	2178	2177	2191	2204	2203	2176	2126	2096
Forstwirtschaft	1991	1983	1837	1862	1868	1745	1675	1842
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4169	4160	4028	4066	4071	3921	3801	3938
Bergbau	63585	63665	63764	63681	63762	64228	64644	65024
Keramische Industrie	7339	7401	7475	7562	7662	7741	7812	7763
Glasindustrie	1071	950	943	924	956	968	985	973
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	42154	42143	42146	42210	42488	42880	42786	43008
Eisen- u. Metallwarenherst.	14093	14489	14495	14560	14786	14884	14933	15071
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21390	22014	22050	22195	22579	22856	22971	22960
Chemische Industrie	2083	2188	2149	2172	2206	2208	2267	2279
Überw. exportorient. Industrie	88130	89185	89258	89623	90677	91537	91754	92054
Baustoffindustrie	4432	4418	4454	4460	4481	4418	4493	4515
Elektrotechnik	5721	6101	6116	6074	6174	6299	6325	6291
Feinmechanik und Optik	621	623	621	623	628	644	630	636
Textilgewerbe	1065	1051	1050	1053	1040	1074	1099	1128
Papierindustrie	830	813	802	802	809	803	822	845
Graphisches Gewerbe	2456	2393	2386	2389	2428	2438	2443	2452
Ledergewerbe	483	483	478	470	490	488	437	439
Kautschuk- u. Asbestverarb.	632	759	750	764	759	784	754	788
Holzgewerbe	9897	9936	10001	9991	10055	9975	10043	10051
Spielwarenherstellung	68	59	60	59	58	67	62	57
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	11029	11063	11143	11293	11451	11653	11670	11754
Bekleidungs-gewerbe	8742	8771	8762	8758	8798	8961	9220	9388
Bau- u. Baunebengewerbe	38883	40036	40607	40731	40793	40258	40002	40571
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3926	3912	3933	3952	3947	3964	4003	3989
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	88785	90418	91163	91419	91911	91826	92003	92904
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	176915	179603	180421	181042	182588	183363	183757	184958
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	39426	39983	39986	40119	40748	41447	41878	42144
Post	2756	2878	2911	2948	2985	3017	3045	3016
Eisenbahn	10240	10355	10373	10430	10454	10412	10476	10521
Übriges Verkehrsgewerbe	3586	3601	3631	3625	3656	3676	3692	3679
Gaststättengewerbe	3117	3250	3271	3269	3310	3295	3372	3369
Handel u. Verkehr zus.	59125	60067	60172	60391	61153	61847	62463	62729
Verw., Bildg. u. Erziehung	16036	16534	16597	16572	16725	16832	16842	16955
Volks- u. Gesundheitspflege	9330	9703	9772	9811	9852	9903	9984	10032
Theater, Film u. Musik	1581	1605	1624	1646	1628	1560	1564	1541
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26947	27842	27993	28029	28205	28295	28390	28528
Häusliche Dienste	10909	10836	10776	10768	10600	10641	10342	10288
Zusammen:	341650	346173	347154	347977	350379	352295	353397	355465
davon Frauen	78546	80284	80294	80728	81418	82459	83158	83784

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende November 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	135803	↓ 511	97727	↑ 480	38076	↑ 31	7480	647
Neunkirchen	72520	↓ 317	56781	↑ 131	15739	↓ 186	5379	191
Saarlouis	72216	↓ 45	56365	- 45	15851	↓ 90	2796	472
St. Ingbert	44156	↓ 222	33815	↓ 40	10341	↑ 182	7288	420
Wadern	10815	↓ 103	8614	↑ 31	2201	↓ 72	512	89
Z u s a m m e n	335510	↓ 1198	253302	↑ 637	82208	↑ 561	23455	1819
Landwirtschaftl. Berufe	2898	- 4	2081	↑ 34	817	- 38	63	8
Forstwirtschaftl. Berufe	1590	↓ 117	971	↑ 12	619	↓ 105	388	10
Bergarbeiter	49401	↓ 193	49369	↑ 192	32	↓ 1	3269	-
Steinarbeiter	5517	↓ 158	3804	↑ 175	1713	- 17	474	205
Metallarbeiter	62350	↓ 162	62011	↑ 132	339	↓ 30	3358	2
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	34	-	29	-	5	-	-	-
Chemiearbeiter	935	↑ 21	818	↑ 20	117	↑ 1	8	2
Gummiarbeiter	120	↓ 2	119	↑ 2	1	-	1	-
Textilarbeiter	465	↓ 9	57	↑ 1	408	↓ 8	4	1
Papierarbeiter	391	- 4	231	- 3	160	- 1	2	1
Lederarbeiter	1038	- 3	944	- 3	94	-	32	1
Holzarbeiter	8443	- 59	8312	- 64	131	↓ 5	553	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5020	↓ 53	4626	-	394	↑ 53	432	58
Bekleidungsarbeiter	7483	- 70	1791	- 103	5692	↓ 33	98	97
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2616	- 12	829	- 14	1787	↓ 2	15	5
Bauarbeiter	17734	↑ 71	17727	↑ 71	7	-	5103	-
Graphische Berufe	1314	↓ 1	1089	↓ 1	225	-	21	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1481	↓ 46	1072	↑ 40	409	↑ 6	6	3
Bühnen- u. Filmarbeiter	18	-	18	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2759	↓ 15	565	↓ 6	2194	↑ 9	8	51
Verkehrsarbeiter	23580	↑ 358	20512	↑ 278	3068	↓ 80	425	8
Hausgehilfen	18621	↑ 3	509	↑ 5	18112	- 2	2	831
Hilfsarbeiter	38512	↓ 64	29165	↓ 4	9347	↑ 68	8002	200
Maschinen- - Heizer	4324	↓ 26	4309	↓ 25	15	↑ 1	328	-
Kaufm. u. Büroberufe	62040	↓ 289	30124	↓ 75	31916	↓ 214	409	203
Ingenieure, Techniker	9221	↓ 2	8856	- 4	365	↓ 6	355	8
Sonstige Berufe	6230	↓ 2	2366	- 32	3864	↑ 34	93	123
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1375	- 242	998	- 205	377	- 37	6	-
Z u s a m m e n	335510	↑ 1198	253302	↑ 637	82208	↑ 561	23455	1819

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende November 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2014	1473	541	1851	1376	475	1932	684
Neunkirchen	1565	1273	292	1462	1192	270	620	130
Saarlouis	1185	894	291	1093	830	263	636	176
St. Ingbert	699	395	304	589	375	214	393	159
Wadern	176	113	63	165	105	60	10	5
Z u s a m m e n	5639	4148	1491	5160	3878	1282	3591	1154
Landwirtschaftl. Berufe	78	44	34	75	43	32	48	1
Forstwirtschaftl. Berufe	14	4	10	14	4	10	1	-
Bergarbeiter	1076	1075	1	1076	1075	1	283	-
Steinarbeiter	56	41	15	55	41	14	21	10
Metallarbeiter	646	637	9	618	609	9	708	3
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	4	2	2	4	2	2	-	-
Chemiearbeiter	10	8	2	10	8	2	3	-
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	3	-
Textilarbeiter	19	1	18	19	1	18	-	3
Papierarbeiter	4	1	3	4	1	3	-	1
Lederarbeiter	11	11	-	8	8	-	16	4
Holzarbeiter	102	98	4	100	96	4	161	-
Nahrungs- und Genuss- mittelarbeiter	62	58	4	57	53	4	86	2
Bekleidungsarbeiter	98	33	65	88	29	59	35	112
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	33	11	22	32	11	21	12	12
Bauarbeiter	240	240	-	235	235	-	760	-
Graphische Berufe	13	10	3	12	9	3	5	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	39	30	9	39	30	9	9	9
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	113	26	87	103	25	78	9	65
Verkehrsarbeiter	393	348	45	381	338	43	172	18
Hausgehilfen	313	8	305	279	8	271	3	587
Hilfsarbeiter	947	700	247	883	669	214	1016	80
Maschinen- und Heizer	95	95	-	93	93	-	33	-
Kaufm.- u. Büroberufe	868	430	438	674	330	344	91	233
Ingenieure und Techniker	106	99	7	80	74	6	55	4
Sonstige Berufe	181	98	83	126	54	72	61	10
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	116	38	78	93	30	63	-	-
Z u s a m m e n	5639	4148	1491	5160	3878	1282	3591	1154